

Scheu

Habt Ihr gar keine Scheu mehr vor Ehrfurcht-gebietendem ? - Es ist dem Menschen gegeben, alle Register von Empfindungen in sich selbst wahrzunehmen. Die höchste davon ist die Empfindung tiefer Ehrfurcht. Sie entsteht nur vor weit überragender Kraft, der Ihr gegenübertrittet. Im gleichen Augenblick findet Ihr Euch selbst klein und von geringer Bedeutung. Wesentliches erlebt Ihr in solchen Augenblicken, - die nicht häufig sind. Mit aller Deutlichkeit wird Euch dabei bewußt, wie geringfügig Euer eigener Rang ist, wie Ihr als Teil eingebettet seid in ein größeres Gefüge, das Ihr nur ahnen könnt. Scheu steigt dann in Euch auf; gleichzeitig damit aber auch die innere Gewißheit, daß Ihr unter großer Macht auch deren Schutz findet, wenn Ihr vertrauen könnt. Die in Euch aufsteigende Scheu ist eine große Kostbarkeit Eures Inneren, - sie drückt wahre Menschenwürde aus.

Und nun schaut Euch heute um, mit wachen Blicken! Seht die Zustände, beachtet die Sitten, - nein, Unsitten, die sich breit gemacht haben, weil Ihr ihnen nicht gewehrt habt! Was ist von Menschenwürde noch übrig geblieben? Immer mehr zerfällt aller Halt, der Euer Leben von innen stützte, den Ihr aufgebaut hattet nach Eurem Gewissen.

Bezieht doch Stellung in der allgemeinen Verwirrung der Begriffe! Zu lange habt Ihr tatenlos zugesehen, immer mehr Niedergang träge gewähren lassend. Es ist doch Euer Lebenskreis, der da zerstört wird von Dummheit und Anmaßung! Wollt Ihr Euch nicht wehren? Bedeutet Euch ein geschütztes Eigenleben nichts? Hat die ruhige Entfaltung schöner menschlicher Gaben keinen Wert für Euch? - So stellt Euch doch dem Niedergang entgegen! Hebt die Würde des Menschen wieder an! Beweist diesen Willen jedem, der Euch begegnet, indem Ihr seine Würde als Mensch voraussetzt, - er mag aussehen, wie er will. Behandelt niemand würdelos! Er wird sich Eurem stillen Anspruch gegenüber auch besser verhalten. Klein und leise sind die Schritte auf diesem Wege; sie beginnen immer bei geduldiger Kontrolle und Selbstregierung der eigenen Person, - dann erst mag man anderen helfen, ihr Besseres zu erreichen.

Wacht auf! Stellt Euch um! Greift in die Räder, die eine schönere Zukunft fördern! ---

nov. 1933
1933